



20. Juni 2007

Große Tarifkommission berät

In der Nacht vom 19.06 auf den 20.06 wurde ein Verhandlungsergebnis im wochenlangen T Service Konflikt erreicht. Heute berät die Große Tarifkommission über das durch den Streik durchgesetzte Verhandlungsergebnis.

Positive Eckpunkte des Verhandlungsergebnisses sind, u.a.:

Die Einkommen der Beschäftigten sind trotz einer Absenkung des Entgelt-niveaus durch umfangreiche Schutzregelungen in voller Höhe gesichert – die Bedrohung der Existenzgrundlagen und des Lebensstandards der Beschäftigten wurde abgewehrt!

Sicherheit durch weitreichenden Kündigungsschutz bis zum 31.12.2012.

Auslagerungs- und Verkaufsschutz bis zum 31.12.2010.

Schutz der Konditionen und Erhalt des Kündigungsschutzes darüber hinaus.

Rationalisierungsschutzbedingungen auf dem hohen Niveau der Telekom durchgesetzt!

Dumpingbedingungen und Niedriglöhne auf Mindestlohn-niveau für Neueinstellungen auf ganzer Linie abgewehrt.

4150 Neueinstellungen bis 2009 - auf gutem Entgelt-niveau!

Geplanter Personalabbau wird auf freiwillige Maßnahmen beschränkt!

Sicherung wichtiger Tarifstandards der Telekom in den 3 Servicegesellschaften und umfassende Überleitungsregelungen wie z.B., Unkündbarkeit, betriebliche Altersversorgung, Krankengeld, Altersteilzeit, Sonderurlaub, Wohnungsfürsorge u.s.w.

Neben den positiv durchgesetzten Schutzmechanismen, mussten auch bittere Zugeständnisse gemacht werden. So zum Beispiel bei der Erhöhung der WAZ von 34 Std. auf 38 Std. **Ein Personalabbau aufgrund der Erhöhung ist jedoch ausgeschlossen.** Die Erhöhung wird u.a. zur Reduzierung von externer Vergabeleistungen / Zeit- und Leiharbeit genutzt. Die WAZ- Erhöhungen wird zudem zu einem Teil zu einem verbindlichen **Anspruch** auf Qualifizierung.

Über die Inhalte des über 70seitigen Verhandlungsergebnisses werden wir vor der Urabstimmung detailliert informieren.